

Bei ungewöhnlich hoher Sonnenscheindauer markant zu warm und zu trocken

Mit 35,2°C höchster Juniwert seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen

STATISTIK für JUNI 2002:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 18,75°C	(+ 15,34°C)*
Frosttage:	0	(0,1 Tage)
Sommertage:	15	(4,7 Tage)
Hitzetage:	8	(0,2 Tage)
Niederschlag:	95,8 mm	(109,7 mm)* = 87,3 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	13	(16,6 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	9	(13,2 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	3	(4,1 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	64,2 %	(77 %)
Tage mit Nebel:	1	(1,7 Tage)
Tage mit Gewitter:	7	(6,5 Tage)
Mittlere Bedeckung:	44,6 %	(66 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	309,3 Std.	(211,0 Stunden)
Heitere Tage:	4	(2,0 Tage)
Trübe Tage:	3	(10,8 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Durchschnittstemperatur von 18,75°C (Mittelwert: 15,34°C) wärmster Juni seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen im Jahre 1968 (bislang: Juni 2000 mit 17,86°C). 15 Sommertage (4,7 Tage) und 8 Hitzetage (0,2 Tage), davon 7 in Folge. Dabei wird am 18. mit 35,2°C ein neuer Hitzerekord für den Juni registriert.
- Mittlere Bedeckung: 44,6 % (66 %). Nur im Jahre 2000 wurde mit 41,9 % ein noch geringerer Wert verzeichnet. Gesamtsonnenscheindauer 309,3 Stunden (211,0 Stunden). 3 trübe Tage (10,8 Tage)
- Mittlere Luftfeuchte: 64,2 % (77 %)